

IN DER SCHWEIZ KANN MAN NICHT BOOT FAHREN.“

... ein großes Missverständnis. Und eines, das ich nur zu gerne korrigieren möchte.

22

Yvonne Linsen

Meine Liebe zur Schweiz wurde mir buchstäblich in die Wiege gelegt. Als Kind verbrachte ich dort einen Großteil meiner Sommerferien – zusammen mit meinen Eltern, die mittlerweile auch in diesem schönen Land leben. Berge, Seen, frische Luft, unendliche Ruhe und Stille: die Schweiz hat einen festen Platz im Herzen unserer Familie. Und ja, auch in meinem Wassersportherz. Denn, dass man in der Schweiz nicht Boot fahren kann, ist ein absoluter Irrglaube.

Meine erste richtige Begegnung mit den schweizer Seen geht auf das Jahr 1986 zurück. Ich war sieben Jahre alt, als wir mit einem Zodiac auf dem Murtensee fuhren. Wir übernachteten damals im Hotel Schiff in Murten. Was folgte, war eine jährliche Erkundung der schönsten Seen des Landes. Jeden Sommer ein anderer See, eine andere Aussicht, ein anderes Gefühl.

Im Jahr 1987 fuhren wir auf dem Thunersee, mit Leissigen als Liegeplatz und dem charmanten Hotel Kreuz als Basis. Ein Jahr später erkundeten wir den Genfersee vom malerischen Lutry aus. Der Genfersee wirkt internationaler, größer, weitläufiger. Man fährt an großen Städten wie Montreux und Lausanne vorbei, spürt aber gleichzeitig die Ruhe des plätschernden Wassers. Auf der anderen Seite lockt Frankreich.



Im Jahr 1989 fuhren wir an den Bodensee und blieben in Arbon, wo das stahlblaue Wasser schier endlos schien. (An der tiefsten Stelle misst der See 251 Meter!) Der Bodensee liegt im Dreiländereck von Deutschland, Österreich und der Schweiz – eine einzigartige Lage, die den Bootsausflug zu etwas ganz Besonderem macht. Rund um den See wechseln sich mittelalterliche Städte, Weinberge und Alpenpanoramen ab. Ein Besuch des historischen Lindau (D) mit seinem charmanten Hafen, des kulturellen Bregenz (A) und der blumenreichen Insel Mainau lohnt sich wirklich. Der Bodensee ist nicht nur riesig (63 km lang), sondern auch beeindruckend und wunderschön. Am schweizer Ufer liegen Kleinode wie das historische Stein am Rhein mit seinen bunten Fassaden und Romanshorn, ein wichtiger Knotenpunkt mit guten Häfen. Auch das charmante Arbon mit seiner Promenade und den Fachwerkhäusern sowie das lebendige Rorschach sind einen

Unsere Fjord „Henri Mer“



Vierwaldstättersee

Besuch wert. Vom Wasser aus sieht man die Alpen hinter hügeligen Weinbergen und Obstgärten emporragen.

Im Jahr 1993 erkundeten wir von Küssnacht am Rigi aus den Vierwaldstättersee. Auf dem Vierwaldstättersee schippert man zwischen steilen Berghängen, vorbei an Kapellen und Schlössern, mit der Stadt Luzern als strahlendem Mittelpunkt. Es ist, als würde man in einem Gemälde eintauchen. Der See hat eine eigenwillige Form mit Armen,

die tief in die Landschaft einschneiden. Man kann tagelang umherfahren, ohne dass sich die Szenerie wiederholt.

Jeder See hat seinen eigenen Charakter, seine eigene Atmosphäre. Und immer diese Kombination von Wasser und Bergen, von frischen Morgenstunden und warmen Erinnerungen.

Später, mit unserer Fjord „Henri Mer“ (1994-2000), wurde das

>>> Lesen Sie weiter auf Seite 25



Henri Mer

Unser Schiff erhielt den Namen Henri Mer – eine Idee von Peter Linsen – in Anlehnung an das Weingut Henri Maire (Jura), aber auch an das französische Wort für Meer „mer“. Ein bisschen Wein, ein bisschen Wasser ... genau so, wie wir es mögen.

3-SEEN-LAND

Der Neuenburgersee ist der größte See, der vollständig in der Schweiz liegt. Er ist 38,3 km lang und an seiner breitesten Stelle 8,2 km breit. Am Nordufer liegt die Stadt Neuenburg (Neuchâtel), am Westufer Yverdon-les-Bains.

Der Broye-Kanal stellt die Verbindung zum Murtensee her. Mit einer Fläche von 22,8 km² ist

er der kleinste der drei Seen. Er ist 8,2 km lang und bis zu 2,8 km breit. Am Südufer liegt die Stadt Murten (Morat).

Auf der Nordseite befindet sich die Weinregion Le Vully. Der Bielersee ist über den Neuenburgersee und den Zihlkanal zu erreichen. Der Bielersee ist 39,3 km lang. Die Stadt Biel (Bienne) liegt an der

nordöstlichen Spitze. In der Nähe von Biel kann man den Nidau-Büren-Kanal befahren und über die Aare bis ins Zentrum der Stadt Solothurn fahren. Im Süden, über die Stadt Erlach, ist die Halbinsel St. Petersinsel zu erreichen. Hier kann man auch an der Anlegestelle übernachten.





Die türkise Farbe des Brienersees

häufiger und die Bootssaison ist lang. Nirgendwo ist der Kontrast zwischen Palmen und Berggipfeln so deutlich zu spüren wie hier. Mit dem Boot auf dem Wasser über die Grenze zwischen der Schweiz und Italien. Etwas ganz Besonderes! In Ascona übernachteten wir im Hotel Tobler. Der Eigentümer dieses Hotels war übrigens auch ein Linssen-Eigner. Nachdem er zunächst eine Linssen Dutch Sturdy 320 AC besaß, stieg er später auf eine Grand Sturdy 410 AC um.

Im Jahr 2001 fuhren wir mit einem Nidelv auf dem Thunersee und 2002 zum ersten Mal auf dem Brienersee mit Liegeplatz in Bönigen, mit seinem fast smaragdgrünen Wasser und den steilen Ufern. In den Jahren 2003 und 2004 fuhren wir wieder auf dem Thunersee, jetzt aber von Faulensee aus. Der Thunersee, der westlich von Interlaken liegt, ist der größere

und bekanntere der beiden Seen, an dessen Ufern malerische Städte wie Thun und Spiez liegen. Auf der Ostseite liegt der Brienersee, der für seine türkise Farbe und seine Ruhe bekannt ist. Hier befindet sich das charmante Brienz, das für seine Holzschnitzerei bekannt ist und Aussicht auf Wasserfälle und steile Berghänge bietet. Beide Seen sind beliebt für Wassersport, zum Wandern und Entspannen – zusammen bilden sie eine herrliche Kulisse für eine Bootsfahrt in schweizer Sphären.

Im Jahr 2004 stellten wir die beiden Modelle der Grand Sturdy 29.9 – die AC und Sedan – vor, die gleichzeitig entwickelt und gebaut wurden. Sie waren ein sofortiger Erfolg und markierten den Beginn unserer LOGICAM-Produktionsmethode. Ein Großteil der ersten 29.9 ging in die Schweiz. Ab 2005 fuhren wir wieder sieben Jahre lang auf den drei Juraseen, mit unserer

25

>>> Lesen Sie weiter auf Seite 28



Grand Sturdy 29.9 Sedan "Henri Mer" auf der Heimatbasis Hotel Bad Muntelier in Murten

IN DER SCHWEIZ KANN MAN NICHT BOOT FAHREN."

... ein großes Missverständnis. Und eines, das ich nur zu gerne korrigieren möchte.



Länge: ca. 8 km
 Fläche: 22,8 km²
 Max. Geschwindigkeit:
 40 km/h
 Klein und intim, mit
 charmanten Dörfern
 und direktem Zugang
 zum Broye-Kanal, der
 Neuenburg und Murten
 miteinander verbindet.



7. Murtensee (Lac de Morat)

8. Bielersee (Lac de Bienne)



Länge: ca. 15 km
 Fläche: 39 km²
 Max. Geschwindigkeit:
 40 km/h
 Ein lebendiger See,
 bekannt für seine
 Weindörfer am Nordufer
 und den direkten
 Anschluss an das
 Kanalnetz zwischen den
 Juraseen.

Länge: ca. 38 km
 Fläche: 217 km²
 Max. Geschwindigkeit:
 40 km/h
 Ein ruhiger See,
 umgeben von
 Weingärten und
 Naturschutzgebieten.
 Der größte der drei
 Juraseen.



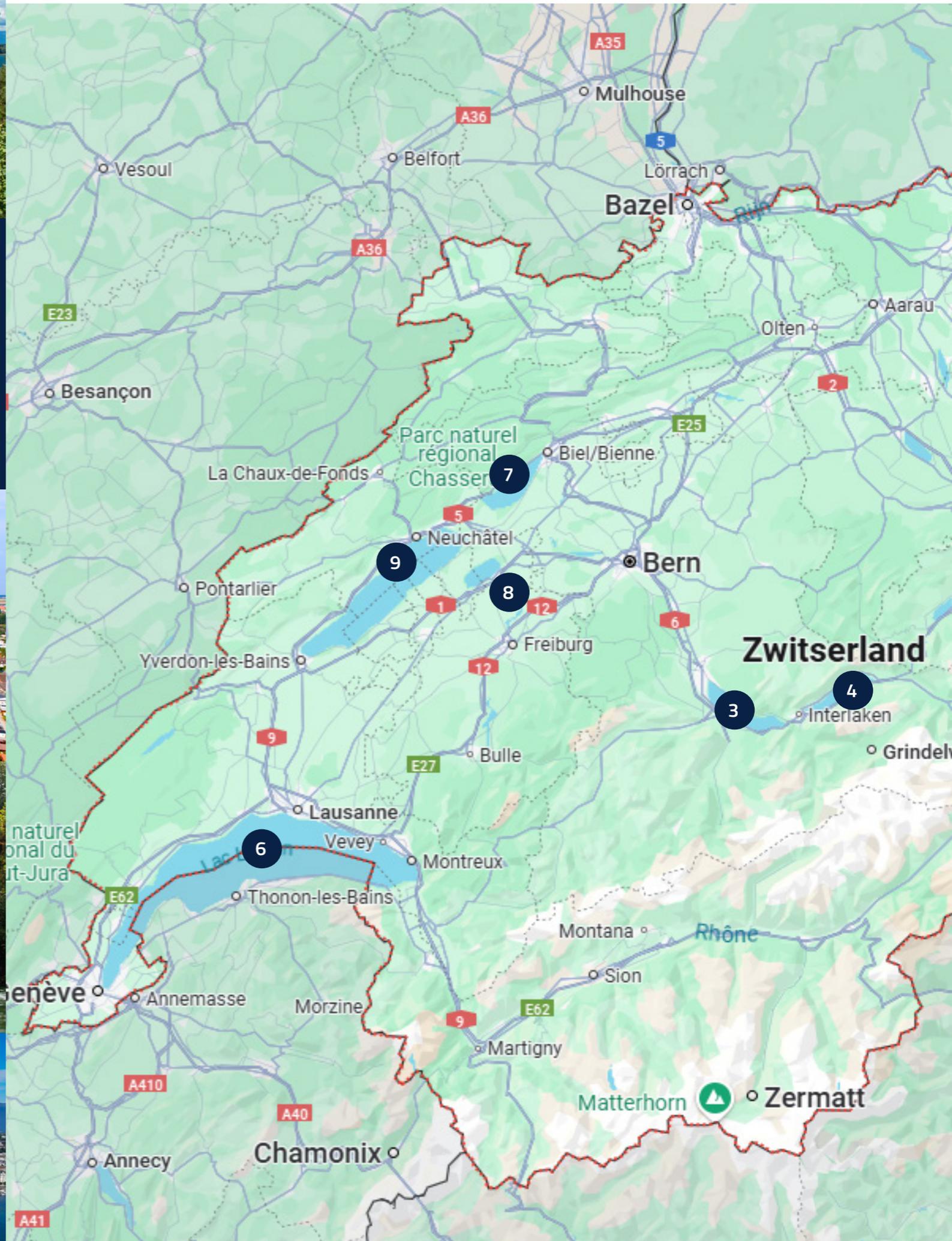
9. Neuenburgersee (Lac de Neuchâtel)

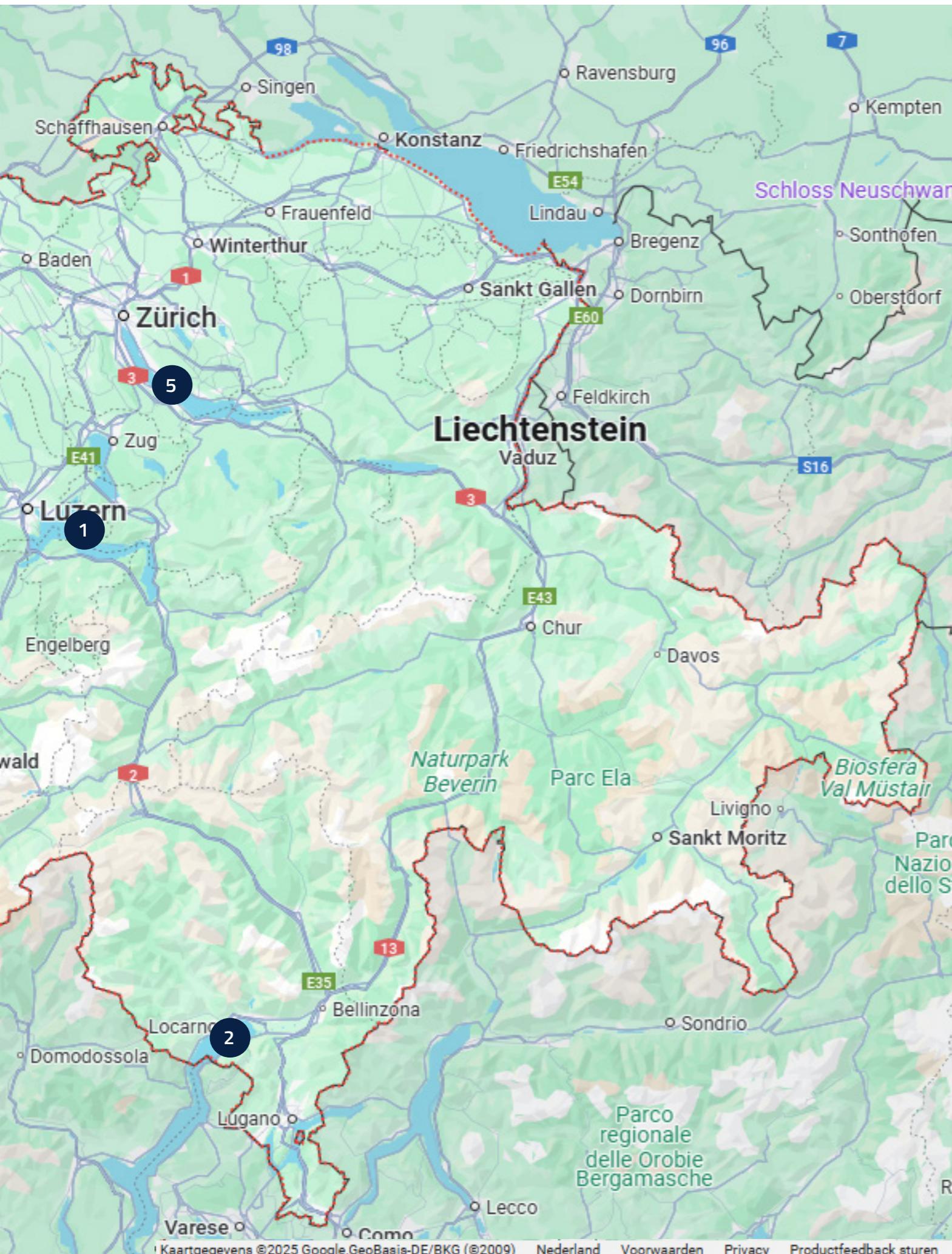


Länge: ca. 73 km
 Fläche: 580 km²
 Max. Geschwindigkeit:
 50 km/h auf offenem
 Wasser
 Der größte See
 Mitteleuropas, mit
 mondänen Städten am
 See wie Genf, Lausanne
 und Montreux.



6. Genfersee (Lac Léman)





1. Vierwaldstättersee (Lac des Quatre-Cantons)

Länge: ca. 38 km
 Fläche: 114 km²
 Max. Geschwindigkeit:
 30 km/h
 Der berühmteste See
 der Schweiz, umgeben
 von steilen Bergen und
 historischen Städten
 wie Luzern und Weggis.



2. Lago Maggiore

Länge: ca. 65 km
 Fläche: 212 km² (geteilt
 mit Italien)
 Max. Geschwindigkeit:
 60 km/h
 Italienisch-schweizer See
 mit mediterranem Flair,
 Palmen an seinen Ufern
 und charmanten Städten
 wie Locarno und Ascona.



3. Thunersee (Lac de Thoune)

Länge: ca. 17,5 km
 Fläche: 48,3 km²
 Max. Geschwindigkeit:
 40 km/h
 Großer Bergsee mit
 Aussicht auf die Gipfel
 Eiger, Mönch und
 Jungfrau. An seinen Ufern
 liegen stimmungsvolle
 Orte wie Thun, Spiez und
 Interlaken.



4. Brienersee (Lac de Brienz)

Länge: ca. 14 km
 Fläche: 29,8 km²
 Max. Geschwindigkeit:
 40 km/h
 Spektakulärer See mit
 klarem, türkisfarbenem
 Wasser. Er ist ruhiger als
 der Thunersee, umgeben
 von steilen Berghängen
 und charmanten Dörfern
 wie Brienz und Iseltwald.



5. Zürichsee (Zürisee)

Länge: ca. 40 km
 Fläche: 88 km²
 Max. Geschwindigkeit:
 30 km/h
 Perfekt, um Stadt und
 Natur zu verbinden,
 denn Zürich liegt direkt
 am Wasser.

DIE SCHWEIZ? ALS FAHRGEBIET? UNBEDINGT!

Yvonne Linssen



Früh übt sich auf dem Zodiac NZO

„Henri Mer“, der Grand Sturdy 29.9 Sedan, deren Basis in Cheyres ist. Später (2013-2019) erkundeten wir die Juraseen erneut mit einer (etwas größeren) Zodiac NZO. Immer begleitet von dem Gefühl, auf dem Wasser nach Hause zu kommen. Unsere Basis war immer das „Hotel Bad Muntelier“ in Murten.

Als unsere Zodiac NZO verkauft wurde, fuhren wir mehrere Jahre nicht mehr in der Schweiz. Es war für uns einfach nicht möglich. Nach dem Start von 3 Lacs Yacht Charter hat es uns wieder in den Fingern gejuckt, sodass wir im Jahr 2023 „La Gourmandise“ (Grand Sturdy 35.0 Sedan) und 2024 „La Barrique“ (40 SL AC) mit unserer Familie mieteten. Während dieses letzten Bootsurlaubs kamen auch meine Eltern für ein paar Tage an Bord. Wir haben viele schöne Erinnerungen an unsere wunderbaren Urlaube! Auch Mathijs und Sophie konnten so das Bootfahren auf den schweizer Seen kennenlernen. Sie haben

zum Glück genauso viel Freude daran wie wir.

Von allen Seen in der Schweiz ist das Drei-Seen-Land noch immer unser Favorit. Es ist nicht nur wunderschön, sondern auch sehr gut zugänglich. Und mit drei Seen, die durch zwei Kanäle miteinander verbunden sind, ist es ein schönes und weitläufiges Fahrgebiet mit vielen Möglichkeiten. Ruhige Dörfer an den Ufern, Weinberge, die bis ans Wasser reichen, und ein Fahrgebiet, das sich perfekt für entspanntes, langsames Fahren eignet. Für Verdränger-Yachten von etwa 9 bis 13,5 Metern Länge ist dies das perfekte Fahrgebiet. Hier wird man also auch die meisten Linssen antreffen.

Das Gefühl der Unbeschwertheit auf dem Wasser ist schwer in Worte zu fassen. Es ist der Moment, wenn man an einem kleinen Hafen anlegt oder irgendwo den Anker wirft. Der Moment, wenn man auf einer Terrasse eine Flasche Wein aus der Region öffnet. Oder wenn an

einem klaren Morgen die schneebedeckten Gipfel der Alpen vom Achterdeck oder von der Plicht aus beobachtet. Es bedeutet, mit der Familie auf der Terrasse zu sitzen, die untergehende Sonne zu genießen und ein Glas Wein zu trinken, während sich die Berge im Abendlicht rot färben.

Für mich ist es auch eine Erinnerung an meine erste Fahrt in der Schweiz auf dem Zodiac, an die Bootsausflüge mit Mama und Papa, an meine ersten Manövrierversuche auf dem Fjord und an das Zusammensein.

Was als Urlaub begann, wurde zur Tradition. Und was zur Tradition wurde, entwickelte sich zu einer lebenslangen Verbundenheit mit diesem Land.

Ich erinnere mich an den Beitrag von Herrn Hürlimann in unserer Facebook-Gruppe: „Es linsselt immer mehr auf den Seen!“ Und schon muss ich wieder lächeln. Weil es wahr ist. Es linsselt in der Tat. Nicht laut, nicht auffällig, aber beständig und aufrichtig. Und ich hoffe, dass noch viele folgen werden. Die Schweiz? Als Fahrgebiet? Unbedingt!



3 Lacs Yacht Charter
Gabaël Houmard & Desirée Hess
Tel: +41 32 333 30 30
info@trois-lacs.ch
www.trois-lacs.ch



Paul, Mathijs, Sophie, Jos, Rina >>
und Yvonne zusammen auf der 'La Barrique' auf den Drei Juraseen 2024

